

Medienmitteilung

Zürich, 5. Oktober 2016 – *for immediate release*

Der Crowdlender LEND und die Credit Management-Spezialistin Intrum Justitia kooperieren

LEND: Partnerschaft mit Intrum Justitia für optimales Underwriting

Crowdlending boomt, auch in der Schweiz. Nun geht das führende Schweizer Crowdlending-Unternehmen LEND eine Kooperation im Bereich Underwriting ein - mit Intrum Justitia, der führenden Schweizer Anbieterin von Credit Management-Lösungen. Das Ziel ist, gemeinsame Synergien im Bereich der Datenverarbeitung und des Prozessmanagements zu nutzen.

Kreditprüfung und der Abschluss von Kreditverträgen, das sogenannte Underwriting, sind zentrale Prozesse im Kreditwesen. Das Zürcher Crowdlending-Unternehmen LEND und die Credit Management-Spezialistin Intrum Justitia vereinbaren eine umfassende Kooperation und wollen in diesem Bereich eng zusammenarbeiten. «Intrum Justitia verfügt über neuste technologische Prozessmanagement-Tools im Underwriting und ist klare Schweizer Marktführerin in der Kreditprüfung», erklärt Andy Siemers, Co-Gründer von LEND, die Beweggründe zur Partnerschaft. «So entsprechen wir dem Bedürfnis unserer Kunden nach einer ebenso schnellen wie professionellen Bearbeitung ihres Kreditantrags optimal. Als dynamisches und schnell wachsendes Start-up können wir damit gleichzeitig die Abwicklung von Verträgen effizienter gestalten», sagt Siemers. Die Kunden von LEND profitieren dank der Nähe zu Intrum Justitia von deren neuem Video-Identification-Tool, das die Bestätigung der Benutzeridentitäten stark vereinfacht und beschleunigt.

Doch auch für Intrum Justitia bringt die Kooperation Synergien, wie Thomas Hutter, Managing Director von Intrum Justitia Schweiz, bestätigt: «Die Zusammenarbeit mit LEND liegt genau auf unserer digitalen Strategie: Ein äusserst agiler Partner, der auf neue Entwicklungen am Markt schnell reagieren kann und immer nahe am Kunden ist. Der Austausch mit den Experten von LEND ermöglicht es uns, unsere Prozesse weiter zu verschlanken und so zu optimieren.»

Die Zusammenarbeit von LEND mit Intrum Justitia beschränkt sich vorerst auf den Bereich Underwriting. «Das Inkasso wickeln wir selbst ab. Bis jetzt haben nämlich ausnahmslos alle unsere Kreditnehmer und Kreditnehmerinnen pünktlich bezahlt», sagt Siemers stolz. Die meisten Projekte auf LEND gehören in den Bereich der Refinanzierung – dank günstiger Zinsen sparen Kreditnehmende bei LEND Kosten und sind gegebenenfalls früher schuldenfrei.

Dieses kompetitive Modell verlangt jedoch, für jedes Kreditprojekt die nötigen Investoren zu finden. «Hier geht es um viel Geld und das entsprechende Vertrauen - beides gilt es zu schützen», sagt Siemers. Eine Haltung, die LEND durch neuste Technologie gewährleistet. «In der Zusammenarbeit mit Intrum Justitia greifen wir jetzt auch auf neuste IT-Lösungen zur Betrugsidentifizierung zurück. Ein sogenannter Device-Fingerprint erkennt etwaige betrügerische Absender auf der LEND-Plattform sofort und blockiert diese», sagt Siemers. In der Konsequenz hat LEND bislang keine Kreditausfälle zu beklagen – eines der obersten Gebote im Crowdlending.

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden sich Medienschaffende bitte an:

Fanny Chevallaz

BLOFELD Communication GmbH
+41 44 245 40 10
fanny.chevallaz@blofeld.ch

Michael Loss, Head of Communications
Intrum Justitia AG
+41 44 806 57 57
medienstelle@intrum.com

Über LEND

Das Zürcher FinTech-Start-up LEND ist eine Kreditvergabeplattform, auf der Kreditsuchende und InvestorInnen und Investoren mittels einem digitalen Peer-to-Peer-Modell direkt zueinander finden und Kreditverträge abschliessen können. LEND kann so attraktive Konditionen für alle Beteiligten anbieten. Ein transparentes Ratingsystem ermöglicht es den Investoren und InvestorInnen ihre Anlagen anhand der angestrebten Rendite-Risikoprofilen auszuwählen. LEND wurde 2015 von einem erfahrenen Team gegründet: Andy Siemers (47) war Mitglied der Geschäftsleitung von GE Money Bank (heute Cembra Money Bank), Florian Kübler (43) leitete den Structured Product Sales Desk der ZKB, Claudio Schneider (43) war zuvor unter anderem bei Barclays Capital und der UBS Investment Bank tätig, Michel Lalive d'Epinay (44) ist Experte im regulatorischen Finanzumfeld und ehemaliges Direktionsmitglied der UBS und Tom Stierli (48), Gründer von babysitting24.ch und Credix, trägt als IT-Fachmann viel digitales Start-up Know-how bei.

[LEND](#)

Über Intrum Justitia

Intrum Justitia ist in der Schweiz und Europa führend im Bereich umfassender Businessinformationen, innovativer Kundenlösungen sowie Inkasso. Seit 1971 in der Schweiz tätig, beschäftigt das Unternehmen heute mehr als 220 Mitarbeitende. Zusammen fällen sie jährlich 40 Millionen Kreditentscheide und bearbeiten rund 2 Millionen Inkassofälle. Über 8 000 Schweizer Kunden profitieren von den Zahlungserfahrungen in diesem Datenpool. 2015 erarbeitete Intrum Justitia Geldrückflüsse von über CHF 150 Millionen für die Schweizer Wirtschaft.

intrum.ch

Intrum Justitia ist Mitglied des Swiss Innovation Outpost (SIO) und des Verbands Schweizerischer Inkassotreuhandinstitute (VSI)